

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 46

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

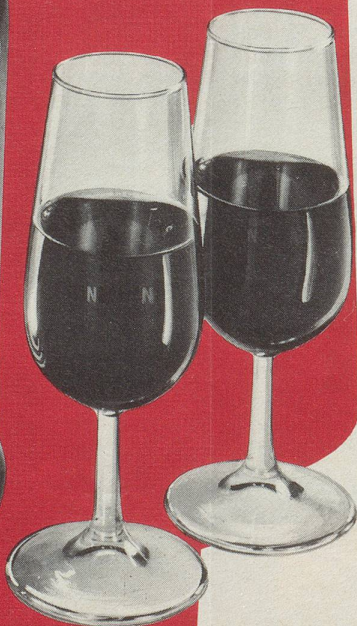
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SANDEMAN DER PORTO



Seit 7 Generationen hat
PORTO SANDEMAN
sein Geheimnis. Entdecken
Sie den Geschmack
von PORTO SANDEMAN.



SANDEMAN

Unsere Leser als Mitarbeiter

Deutsche Gründlichkeit



Photographiert auf einem Parkplatz in
Nürnberg.
Felix Wolfers, Bern

Aus meiner Witztruhe

«Ihr habt keine Ahnung, liebe Freundinnen», sagt Frau Meier beim Teekränzchen, «ihr habt ja wirklich keine Ahnung, wie unsere Tochter in St. Tropez umschwärmt worden ist!»

«Warum?» versetzt eine Dame böshaft, «hat es denn dort so viele Fliegen?»

*

Ein Oberhasler Ehepaar ist auf Einkaufsbummel in Interlaken. Plötzlich bleibt die Frau vor einem Hutgeschäft wie angewurzelt stehen. «Gugg da, Chrigel», sagt sie ganz aufgeregt zu ihrem Mann, «gugg da, es wettigs scheens Hietli! Aber was häist das dernier cri?» Schlagfertig und geistesgegenwärtig antwortet dieser: «Das häist Scho verchöift!»

Im Klartext für Nicht-Oberhasler: «Schau da, Chrigel, welch hübscher Hut – aber was heisst das dernier cri?» – Chrigel: «Schon verkauft!»
Hans Kocher Bern

Man darf doch fragen – oder?

Warum wird immer vom «Kind im Manne» geredet und nie vom «Kind in der Frau»?
Hans Peter, Binningen

Warum müssen Geranien dermassen stinken?
Hansmax Schaub, Ennenda

Warum gibt es in der Drogen-, Terror-, Vandalen- und Demoszene nicht bald einmal Szenenwechsel?

Erwin Nyfeler, Langendorf